Zeitschrift: Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Herausgeber: Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Band: 43 (1973)

Artikel: Zur Gründung des Heimatmuseums des Sensebezirks

Autor: Jungo, Josef

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-956492

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

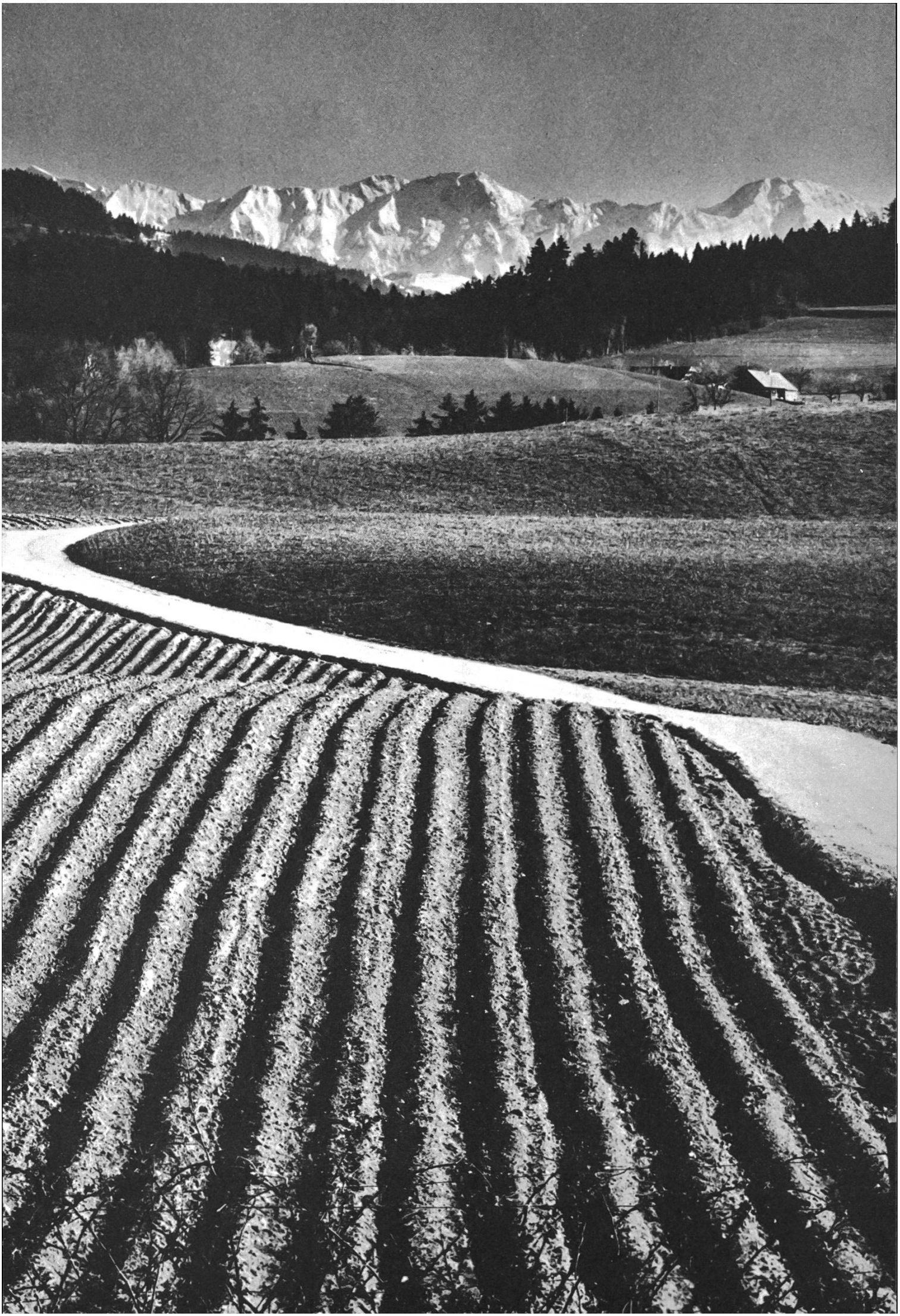
Zur Gründung des Heimatmuseums des Sensebezirks

In den Gründungsstatuten des Vereins für Heimatkunde des Sensebezirks und der benachbarten interessierten Landschaften vom 10. November 1926 wird die Errichtung eines Heimatmuseums als eines der Vereinsziele genannt. Der Volkskalender für Freiburg und Wallis vom Jahre 1939 meldet die Gründung eines solchen Museums in Tafers; doch diese ist dann — wahrscheinlich unter dem Einfluß der Kriegsereignisse — wieder im Sand verlaufen.

Die Jahresversammlung vom 28. September 1969 hat auf Antrag des Vorstandes einstimmig der Schaffung eines Heimatmuseums zugestimmt und den Vorstand mit den Vorarbeiten beauftragt.

Die Pfarrei Tafers hat sich auf unsere Anfrage in verdankenswerter Weise bereit erklärt, ihr «Sigristenhaus» für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen. Dieses im Jahre 1780 in echtem Senslerstil erbaute Haus mit seinen Lauben, Fensterreihen und Haussprüchen neben der glücklich renovierten Pfarrkirche eignet sich in ausgezeichneter Weise für die Unterbringung eines Heimatmuseums.

Eine vom Vorstand eingesetzte Studienkommission arbeitet in engem Kontakt mit dem kantonalen Museum für Kunst und Geschichte die Pläne für die Gestaltung des Museums aus. Wir denken daran, im Museum einerseits die Wohnkultur und die Volkskunst vergangener Zeiten, anderseits die Gebrauchsge -

genstände der Landwirtschaft und der verschiedenen einheimischen Gewerbe jener Zeiten auszustellen. Das Museum soll aber nicht starr sein, sondern durch temporäre Wechselausstellungen unseres heimischen Kulturgutes lebendig gestaltet werden. Es soll bei jung und alt die Liebe zu unserer Heimat und ihrer Kultur wecken und erhalten. Gleichzeitig soll es auch unser Ländchen den Besuchern von auswärts vorstellen.
Die Instandstellung des bald zweihundertjährigen Gebäudes, seine Einrichtung für Museumszwecke und die Beschaffung des Ausstellungsgutes — soweit letzteres nicht freigebig zur Verfügung gestellt wird — erfordern ganz bedeutende finanzielle Mittel. Nebst dem von den Pfarreibürgern von Tafers bewilligten Renovationsbeitrag von Fr. 100 000.– und den zu erwartenden Subventionen und Beiträgen ist es vorerst das Ziel der Stiftung, die noch fehlenden Mittel in der Höhe von rund 200 000 Franken zu beschaffen. Zweck dieser Schrift ist es, die Freigebigkeit im Lande herum für diese kulturelle Tat zu wecken.

Josef Jungo